

# Presseinformation

Wiesbaden, den 27. Januar 2022

## Familienpower für Integration:

### Kooperationsprojekt im Schwalm-Eder-Kreis erhält EU-Förderung

Mit einem Sofortprogramm zur Krisenbewältigung bekämpft das Land Hessen soziale Folgen der Corona-Pandemie. Im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) werden hierfür insgesamt 41 Millionen Euro investiert. „Wir unterstützen mit dem EU-geförderten Programm vor allem diejenigen, die den rasanten Wandel ohne individuelle Unterstützung kaum bewältigen können und stärken gleichzeitig die hessische Arbeitsmarktförderung“, erklärt Sozial- und Integrationsminister Kai Klose. Das umfangreiche Programm werde neue Perspektiven eröffnen und zu einer stabilen, nachhaltigeren und digitaleren Erholung des Arbeitsmarkts beitragen.

Zu den geförderten Projekten zählt das Vorhaben „Bedarfsgemeinschaften (BGs) im Fokus. Beschäftigungsbegleitendes Coaching im Schwalm-Eder-Kreis“ des Jobcenters Schwalm-Eder in Homburg-Efze in Kooperation mit der Stiftung Beiserhaus aus Knüllwald, dem Bildungsträger Indimaj – Gesellschaft für Bildung und Soziales (I.GBS) aus der Stadt und dem Landkreis Kassel mit einem Standort in Borken.

Hauptzielgruppe des Projektvorhabens sind schwerpunktmäßig Alleinerziehenden-BGs und Partner-BGs mit mehr als einem Kind. „Das Projekt zielt darauf, die Bedarfsgemeinschaft, als System zu stärken. Dabei werden die individuellen Herausforderungen der Familie und jedes einzelnen Familienmitglieds bearbeitet. Dies schließt auch Unterstützung bei Spracherwerb, Strukturierung des Alltags, Beratungsangebote zur Anamnese psychischer Erkrankungen bis hin zu außerschulischen Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche ein“ umreißt Projektleiter Jörg Lange die vielfältigen Möglichkeiten, die sich Projektteilnehmenden bieten. Im Projektverlauf ermitteln aufsuchende Coaches zusammen mit den Familien Ideen und Handlungsbedarfe. Gemeinsam werden dazu passende Maßnahmen

ausgewählt, die von den Kooperationspartnern angeboten werden. Das Projekt zielt auf die nachhaltige soziale und berufliche Integration der teilnehmenden Familien.

Bei REACT-EU geht es dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) auch darum, innovative Konzepte zu erproben bzw. Strukturen und Netzwerke in der hessischen Arbeitswelt zu entwickeln, die über die Projektlaufzeit hinaus wirken. Für das Kooperationsprojekt unter der Regie des Jobcenters Schwalm-Eder – wie für die anderen Projekte zum Bedarfsgemeinschaftscoaching – bündelt die Koordinationsstelle „Family Fit“ deshalb die gesammelten Erkenntnisse zur Erprobung aufsuchender und quartiersbezogener Arbeit sowie systemisch-beratender Ansätze und stellt diese Akteur\*innen der hessischen Arbeitswelt zur Verfügung. So soll beim Integrationsprozess in Arbeit die gesamte Familie noch systematischer berücksichtigt werden.

### **Hintergrund**

Dem HMSI stehen zur Bewältigung der sozialen Folgen der COVID-19-Pandemie in Hessen 41 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für inhaltliche Interventionsmaßnahmen zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2022 werden die aus dem Programm REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“, „Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas“) stammenden Mittel nach aktuellem Planungsstand noch einmal auf dann insgesamt rund 54 Millionen Euro erhöht. Das Arbeitsmarktprojekt „Bedarfsgemeinschaften im Fokus“ wird mit rund 650.000 Euro gefördert.

Insgesamt 24 Projekte in Hessen werden aus REACT-EU-Mitteln gefördert. In 22 von 26 hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten werden diese Maßnahmen ausgerollt. Sechs der geförderten Projekte sind hessenweit angelegt. „Indem wir mit REACT-EU 24 hessische Projekte unterstützen, setzen wir Impulse, die zu weiteren Förderungen überleiten“, ergänzt Minister Klose. Diese sind im Rahmen der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) ab Mitte 2022 möglich.

Thematisch bilden die Förderschwerpunkte heute und in Zukunft die zentralen gesellschaftlichen Transformationsprozesse um Digitalisierung, Migration und Nachhaltigkeit ab. So reichen die Projekte von der Sicherung und qualitativen Aufwertung des digitalen Lernens bei Bildungs- und Qualifizierungsträgern über die Förderung

digitaler Kompetenzen von Benachteiligten bis hin zur Stärkung der Resilienz von Erwerbslosen und Beschäftigten. Zudem werden innovative Konzepte der beruflichen Sprachförderung und ein gelingender Übergang von der Schule in den Beruf gefördert.

**Ausführliche Informationen zum Programm REACT-EU und zu den 24 hessischen Förderprojekten sind abrufbar unter: <https://arbeitswelt.hessen.de/foerder-initiative-react-eu/>**

\*\*

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:

